

## Grandenzer Zeitung.

## General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 Mk. 80 Pf., einzelne Nummern (Belagsblätter) 15 Pf. Inserationspreis: 15 Pf. die gewöhnliche Zeile für Privatanzeigen a. d. Reg.-Bez. Marienwerder, sowie für alle Stellengesuche und -Angebote, — 20 Pf. für alle anderen Anzeigen, — im Restamtteil 75 Pf. Für die vierte Seite des ersten Blattes bestimmte Geschäftsanzeigen 40 Pf. die Zeile.

Anzeigen-Aufnahme bis 11 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Festtagen bis punkt 9 Uhr Vormittags. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Paul Fischer, für den Anzeigentheil: Albert Broschel, beide in Graudenz. — Druck und Verlag von Gustav Rütche's Buchdruckerei in Graudenz.

Brief-Adr.: „An den Geselligen, Graudenz“. Telegr.-Adr.: „Gesellige, Graudenz“. Fernsprecher Nr. 50.



Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

### Bestellungen

auf das am 1. Januar begonnene I. Quartal des „Geselligen“ für 1900 werden von allen Postämtern und von den Landbriefträgern entgegengenommen. Der „Gesellige“ kostet 1 Mk. 80 Pf. pro Quartal, wenn er von einem Postamt abgeholt wird, 2 Mk. 20 Pf., wenn man ihn durch den Briefträger in's Haus bringen läßt. Wer bei verspäteter Bestellung die vom 1. Januar ab erschienenen Nummern durch die Post nachgeliefert haben will, muß hierfür an die Post 10 Pf. Gebühren bezahlen. Expedition des Geselligen.

### Die Thronrede

mit deren Verlesung heute, Dienstag, Mittag im Weißen Saale des königlichen Schlosses zu Berlin der preussische Landtag durch den Ministerpräsidenten eröffnet worden ist, lautet (nach dem Telegramm):

Erlauchte, edle, geehrte Herren von beiden Häusern des Landtags!

Zu Auftrage Sr. Majestät des Kaisers und Königs, heiße ich Sie an der Schwelle des neuen Jahrhunderts zur Wiederaufnahme der Arbeiten willkommen.

Die Finanzen des preussischen Staates gestalten sich infolge des anhaltenden Aufschwunges des gewerblichen Lebens, bei dauernder Steigerung der Ertragnisse der meisten Staatsbetriebe, fortgesetzt günstig. Wie in den Vorjahren, hat auch die Rechnung für das Etatsjahr 1898/99 mit einem beträchtlichen Ueberschuß abgeschlossen; ebenso darf für das laufende Jahr ein befriedigendes Ergebnis erwartet werden.

Der Staatshaushalt-Stat für 1900, dessen Entwurf ihnen alsbald vorgelegt werden wird, hat fast auf allen Gebieten der Staatsverwaltung erhebliche Mehraufwendungen zur Befriedigung kultureller und wirtschaftlicher Aufgaben in Aussicht nehmen können, insbesondere kann das Ergebnis der Staatsbahnverwaltung trotz der wachsenden Schwierigkeiten und Kosten des Betriebes als dauernd zufriedenstellend bezeichnet werden. Dieses Ergebnis, in Verbindung mit einem günstigen Abschluß in anderen Betriebsverwaltungen, hat es möglich gemacht, ohne Inanspruchnahme des Staatskredits, die Anlagen, Ausrüstungen der Staatsbahnen in erheblichem Umfange zu ergänzen und zu vervollkommen. Den steigenden Anforderungen des Verkehrs, dem Bedürfnis der mit Schienenwegen bisher nicht genügend bedachten Landestheile soll auch in Zukunft durch Erweiterung und Vervollständigung des Staatseisenbahnnetzes und durch Förderung von Kleinbahnunternehmungen Rechnung getragen werden. Zu diesem Zwecke werden umfassende Mittel von Ihnen erbeten werden.

Die Staatsregierung hält nach wie vor an der Ueberzeugung fest, daß die Herstellung eines Schiffahrtskanals vom Rhein bis zur Elbe zur theilweisen Entlastung der Staatsbahnen, wie zur Hebung des binnenländischen Verkehrs notwendig ist. Die vorjährige Gesetzesvorlage wird Ihnen daher erweitert durch Vorschläge für besonders dringliche Herstellung anderer Schiffahrtsverbindungen und Verbesserung der natürlichen Flußläufe im Interesse des Verkehrs, wie namentlich der Landesmelioration, wiederum unterbreitet werden, sobald die betreffenden Projekte fertiggestellt sein werden und deren wirtschaftliche, finanzielle Grundlage klargelegt sein wird. Als solche Projekte kommen in erster Linie in Betracht: Die Herstellung eines Großschiffahrtsweges zwischen Stettin und Berlin, Beschaffung einer ausreichenden Vorfluth im Oderbrüche sowie an der Spree und der Havel, weitere Ausbildung der Wasserstraßen zwischen Oder und Weichsel und Herstellung des Masurischen Kanals.

Zu Extraordinarium des Etats der Staatsbauverwaltung sind Mittel eingestellt, um den preussischen Nordseehafen Emden für große Seeschiffe, insbesondere auch der hanseatischen transatlantischen Dampferlinien, brauchbar zu machen. Es darf erwartet werden, daß das mit dieser Maßregel verfolgte nationale Ziel, einen wesentlichen Theil des rheinisch-westfälischen Industriegebietes von ausländischen Häfen unabhängig zu machen, allmählich erreicht werden wird.

Die schwierige Lage, unter welcher die Landwirtschaft andauernd leidet, nimmt die ernsteste Aufmerksamkeit der Regierung in Anspruch. Die Regierung ist sich der Pflicht bewußt, diesem wichtigen Erwerbszweige auch fernerhin jede mögliche Fürsorge angedeihen zu lassen.

Erörterungen, welche im Anschluß an den Hochwasserschaden von 1897 zur dauernden Sicherung der schwer heimgesuchten Ländertheile eingeleitet waren, sind für die Provinz Schlesien dem Abschluß nahe, so daß schon voraussichtlich eine entsprechende Vorlage noch in dieser Tagung wird gemacht werden können. Gleiches wird Ihre Zustimmung zur Fortsetzung der für die getheilte Weichsel begonnenen Regulierungsarbeiten erbeten werden. In beiden Fällen ist die Uebernahme des größten Theiles der Kosten auf den Staat vorgesehen.

Im Interesse der Förderung der inneren Kolonisation wird der im vergangenen Jahre nicht zur Verabschie-

dung gelangte Entwurf des Gesetzes wegen Gewährung von Zwischenkredit bei Rentengutsbildungen von neuem dem Landtage zugehen. Der schon für die letzte Tagung in Aussicht genommene Entwurf eines Gesetzes wegen besonderer Besteuerung der großen Waarenhäuser wird Ihnen nunmehr vorgelegt und, wie die Staatsregierung hofft, zur Erhaltung und Stärkung des Mittelstandes in Handel und Gewerbe beitragen.

Das Bedürfnis, die infolge der Steuerreform des Jahres 1891 auf dem Gebiete des Gemeindegewerbes eingetretenen Verschiebungen im Wege der Gesetzgebung auszugleichen, wird von der Staatsregierung fortgesetzt anerkannt. In Erfüllung der in der vorigen Session gegebenen Zusage wird daher in Anlehnung an das Ergebnis der Kommissionsberatungen ein Gesetzentwurf Ihrer erneuten Beschlußfassung unterbreitet werden.

Die Erfahrungen des öffentlichen Lebens lassen leider eine zunehmende und für die religiöse und sittliche Entwicklung des Volkes bedrohliche Verwahrlosung unter der Jugend erkennen. Um hier, soweit es mit Mitteln des Staates möglich ist, Abhilfe zu schaffen, ist es geboten, Zwangserziehung in ausgedehnterem Maße, als es nach der bisherigen Lage der Gesetzgebung geschehen konnte, zuzulassen. Ihre Mitwirkung dazu wird erbeten werden.

Meine Herren! Zu wichtigen Arbeiten sind Sie berufen; möchten diese von Erfolg begleitet und durch die Erinnerung an das zur Mitte vergangene Jahrhundert geweicht sein, das durch Gottes gnädige Fügung unser Vaterland zu Kraft und Größe geführt hat. Möge sich in dieser Tagung wie in den kommenden der Geist einträchtigen Zusammenwirkens zwischen Regierung und Volk betätigen und damit ein festes Fundament für die weitere gedeihliche Entwicklung des Vaterlandes allzeit gesichert bleiben.

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs erkläre ich den Landtag der Monarchie für eröffnet.

### Ansicht.

Auf die Beschwerden, die seitens der deutschen Regierung in London erhoben worden sind, ist noch immer keine Antwort in Berlin eingetroffen; dabei ist die englische Regierung im unbeschränkten Besitz des telegraphischen Verkehrs mit dem gesammten Süd-Ostafrika.

Nach einem der deutschen Ostafrika-Linie zugegangenen Telegramm sind die bisher noch zurückgehaltenen Passagiere des „Bundesrath“ jetzt freigegeben und gehen mit erster Gelegenheit nach der portugiesischen neutralen Delagoabai. Die Post des „Bundesrath“ wird von dem deutschen Kreuzer „Condor“ nach der Delagoabai befördert.

Der deutsche Kreuzer „Schwalbe“ ist aus Ostafrika jetzt auch in der Delagoabai eingetroffen und es werden vielleicht fortan die deutschen Postdampfer durch jene beiden deutschen Kriegsschiffe in den neutralen Hafen von Lourenço-Marquez begleitet werden — wenn die Dampfer etwa nicht schon einige Hundert Seemeilen vor der Delagoabai von englischen Kriegsschiffen abgefangen werden.

Es ist bis jetzt nicht gelungen, den Begriff „Kriegskontrebande“ genau zu umschreiben, die Versuche scheiterten hauptsächlich an dem von England und Amerika gemachten Vorbehalt, eine etwa aufzustellende Liste der Gegenstände je nach Lage des einzelnen Krieges fällen zu ergänzen. Von der verschiebenerartigen Auffassung des Begriffes Kriegskontrebande hängt es dann naturgemäß auch ab, ob der Verdacht des durchsuchenden Schiffes, wie das Völkerrecht verlangt, begründet ist oder nicht.

Das auch von England unterzeichnete Seerecht sagt aber ausdrücklich:

„Wird ein neutrales Handelsschiff von einem neutralen Kriegsschiff begleitet, so hat es bei der Erklärung des Kommandanten dieses Schiffes kein Bewenden, daß dessen Schiffs-papiere in voller Ordnung sind.“

Den deutschen Kriegsschiffskommandanten würde es, so schreibt man uns aus Kiel, eine angenehme Pflicht sein, die deutschen Postdampfer vor freibewandernden englischen Kreuzern zu bewahren.

Die deutsche Flotte hat schon gegenwärtig 23 kleine Kreuzer und es wird wohl möglich sein, noch einige davon als Begleitschiffe deutscher Postdampfer zu verwenden.

Die Beschlagnahme des „Bundesrath“ soll erfolgt sein, weil Kriegsmaterial, darunter zerlegte Geschütze, an Bord sich befinden sollten. Ein Darmstädter Gewährsmann der „Frankf. Ztg.“ glaubt einiges Licht über die angeblichen Geschütze verbreiten zu können. Er hat erfahren, daß sich auf dem Dampfer eine von einer Darmstädter Maschinenfabrik gelieferte und für Ostafrika bestimmte maschinelle Einrichtung einer großen Spiritusbrennerei befindet. Dazu gehören auch mehrere unverpackte starke, schmiedeeiserne Röhre von großem Durchmesser, die von den Engländern vielleicht für Geschützteile angesehen worden sind.

Nach dem „Bundesrath“ ist in der That auch der von Hamburg nach der Delagoabai bestimmte, der deutschen Ostafrika-Linie gehörende Reichspostdampfer „Herzog“ von einem englischen Kriegsschiff angehalten und nach Durban geführt worden. An Bord befanden sich, wie aus Brüssel gemeldet wird, 22 Belgier und 17 Deutsche, darunter zwei belgische und drei deutsche Ärzte, sowie 12

Frauen. Professor Pol de Mong in Antwerpen hat in Voraussicht der Festnahme des „Herzog“ bereits vor einigen Tagen als Vorsitzender des belgischen Hilfskomitees ein Mitglied desselben nach Hamburg zum deutschen Hilfskomitee und zum Rheder Boermann geschickt, um bei der deutschen und belgischen Regierung einen gemeinsamen Protest zu erheben.

Im „eigenen Hause“, in England, haben die englischen Behörden anscheinend mehr Glück bei der Suche auf Kriegskontrebande als bei den Ausländern. Die Londoner „Daily News“ vom 8. Januar melden, von der Londoner Zollbehörde seien in den Millwall Docks an Bord eines Dampfers zwei große Geschütze angehalten worden, die in großen hölzernen Kisten verpackt und als „Eisenwaaren“ nach Christiania bestimmt waren. Dasselbe englische Blatt meldet weiter, es sei kürzlich zur Kenntnis des Kriegsamtes gelangt, daß die Buren von England aus mit Waffen sowie mit konservirten Nahrungsmitteln unterstützt würden, die sich an Bord eines in Londoner Hafen liegenden Dampfers befänden. Die Zollbehörden hätten am Freitag an Bord des Dampfers sechs Maxingeschütze entdeckt, und das Schiff sei deshalb in den Docks festgehalten worden. (Der Dampfer ist offenbar ein Engländer, sonst würde der Name genannt worden sein.)

Der Entscheidungskampf in Natal hat begonnen. Die Buren haben, wie schon aus dem gestrigen Telegramm hervorging, einen heftigen Angriff auf Ladysmith gemacht. Sie haben am 6. Januar versucht, durch die südwestlich von der Eisenbahn nach Colenso und am Klippflusse sich hinziehende Ebene in Ladysmith einzudringen, die von ihren Geschützen, besonders von dem Elim Piet getauften Positionsgeschütz auf dem Umbulwan beherrscht wird.

General White hat aus Ladysmith mittels Heliograph am 7. Januar 2 Uhr Nachmittags nach London amtlich gemeldet:

Gestern (Sonabend) früh begannen die Buren einen Angriff auf meine Stellung, welcher sich indessen hauptsächlich gegen Caetars Camp (südwestlich Ladysmith) und den Waggon-Hügel richtete. Der Feind, welcher sehr stark an Zahl war, führte den Angriff mit dem größten Muth und mit Energie durch. Einige unserer Verschanzungen auf dem Waggon-Hügel wurden dreimal vom Feinde genommen und von uns wieder erobert. Der Angriff währte bis 7 1/2 Uhr Abends. Ein Punkt unserer Stellung wurde den ganzen Tag vom Feinde besetzt gehalten. Bei Einbruch der Dunkelheit indessen, während ein heftiger Regenschauer herrschte, gelang es, den Feind durch einen vom Devonshire-Regiment unter dem Befehl des Obersten Paef schnell auszuführenden Bajonettangriff aus der Stellung herauszumerzen. Auf dem Waggon-Hügel befehligte Oberst Hamilton und leistete ganz hervorragendes. Seine Truppen hielten sich selbst in den kritischsten Augenblicken vorzüglich. Der Feind wurde überall unter großen Verlusten zurückgeworfen, seine Verluste dürften (11) diejenigen auf unserer Seite weit übertreffen. Der Verlust unserer Verluste wird erstattet werden, sobald die Verlustlisten vollständig vorliegen. (1)

Von der großen „Demonstration“, d. h. dem mißglückten Vorstoß Bullers bei Colenso am Tagelastflusse, schweigt jetzt der englische Kriegsbereich vollständig. Beim Frontangriff und Artilleriekampf ist offenbar nichts erreicht worden und Flankenbewegungen mit großen Truppenabtheilungen zu machen, scheint das schwierige Gelände zu verbieten.

Der Berichterstatter des „Heuter'schen Bureau's“ in Mensburg fügt seinem Bericht über den Verlust der 70 Mann des Suffolk-Regiments bei Colenso hinzu, noch sei nicht bekannt, wie viele Mann außerdem getödtet oder verwundet seien. General French ist seit jenem „ernsten Unfall“ auch nicht weiter vorgezogen.

### Die Patent-Anwälte.

Neben einer Reihe von Rechtsanwälten giebt es gegenwärtig in Deutschland etwa 300 Personen, welche als „Patentanwälte“ oder unter einer ähnlichen Bezeichnung die Vertretung in Angelegenheiten des Erfindungs-, Gebrauchsmuster- und Waarenzeichenschutzes berufsmäßig betreiben. Die größere Zahl derselben ist in Berlin ansässig, die Minderheit vertheilt sich auf andere Mittelpunkte des gewerblichen Verkehrs.

Die deutsche Gesetzgebung hatte bisher die Zulassung zu dem Beruf des Patentanwalts nicht in ähnlicher Weise geordnet, wie dies bei der Rechtsanwaltschaft geschehen ist. Die gesetzliche Regelung des Vertretungsgeschäfts in Patentangelegenheiten ist allerdings schon bei der Mitte der achtziger Jahre eingeleiteten Revision des Patentgesetzes vom 25. Mai 1877 Gegenstand der Erörterung gewesen.

Die Fälle, in denen das den gewerblichen Rechtsschutz nachsuchende Publikum durch schuldhaftes Verhalten seiner Vertreter benachtheiligt ist, haben sich in Bedenken erregender Weise gemehrt. Verzögerungen in der Erledigung von Aufträgen, Säumnisse in der Wahrung gesetzlicher oder von der Behörde gestellter Fristen, unterlassene Gebührenzahlung bilden den Gegenstand vieler Beschwerden. Die Durchführung eines civilrechtlichen Ertragsanspruchs gegen den schuldhaften Vertreter gelingt selten, schon weil die Geschädigten über die nöthigen Geschäftskennntnisse meist nicht verfügen, häufig auch in Angelegenheiten der eigenen Erfindung zu einer unbefangenen Beurtheilung der Sach- und Rechtslage außer Stande sind.

Es haben sich dem Vertretungsgeschäfte beim Patent-Anwalte Persönlichkeiten zugewendet, welche dafür nach





# Tuch-Reste

# Lehmann & Assmy

Tuchfabrik  
Spremberg L.

Einzige Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an Privatleute versendet.

Schneidermeister, welche gern bereit sind, Anzüge anzufertigen, ohne dass der Stoff von denselben genommen wird, weisen an jedem grösseren Platze nach. [762]

die in unserer Fabrik täglich entstehen, geben, um damit zu räumen, spottbillig ab.  
Muster davon sofort franko.



Heute Morgen 7 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere innig geliebte Tante, Grosstante und Urgrosstante, Fräulein [1610]

## Auguste Plieth

im 90. Lebensjahre, was wir hiermit tief betrübt anzeigen.

Graudenz, den 9. Januar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 12. Januar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem alten evangelischen Kirchhofe vom Trauerhause, Schuhmacherstrasse 12 aus, statt.

Sonnabend, den 13. ds. Mts., 2 Uhr Nachmittags, findet eine [1559]

## ordentliche Generalversammlung der Schuhmacher-Sterbekasse

zu Bischofswerder im Vereinslokale statt, wozu sämtliche Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:  
1. Rechnungslegung pro 1899.  
2. Wahl der Revisions-Kommission.  
Der Vorstand.

## Herrn Emil Kuschel

Königsberg i. Pr. Vorder Hofgarten 64 bezogen, bitte Wohnungsangabe. [1517] Rentamt Langenan bei Prenzlau Westpr.

**Für Fleischer**  
empfiehlt billigst:  
Thüringischen Majoran  
Salpeter  
Cervelatwürstchen  
Conserven-Salz  
Meat preserve-Salz  
Die Drogenhdlg. der [1445]  
Löwen-Apotheke  
Graudenz  
Serrenstrasse 22.

Zu vermieten einige sehr gute [1594]

## Pianos

Oscar Kaufmann, Pianoforte-Magazin, Graudenz.  
Jahrhundert-Postkarten  
à Stück 10 Pf. geg. Eins. in Briefmark. postl. P. D. 31 Marienburg. [1493]

## Wie bleiben Frauen schön?

Am sichersten durch Pflege des Antlitzes mit

## Leichner's

Fettpuder, Nermelin- und Aspasiapuder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet, weil sie der Haut ein jugendliches, blühendes Aussehen geben und man nicht sieht, dass man gepudert ist.  
Frau Adolina Patti bezieht seit 20 Jahren Puder, Patti-Crème, Schminken von L. Leichner, und in allen Bestellbriefen, welche Jedermann gerne gezeigt werden, spricht sie ihre ausserordentliche Zufriedenheit dahin aus, dass sie nie bessere Fabrikate gefunden und sich derselben immer mit Vergnügen bedienen wird. [1425]

Zu haben in allen Parfümerien und in der Fabrik

L. Leichner, Berlin, Schützenstrasse 31.

## Bau-Geschäft

## J. Graul, Maurermeister,

Graudenz, Culmerstrasse 22,

Telephon 127

empfiehlt sich zur Ausführung von [1600]

## Neubauten einfachen bis feinsten Stils

Umbauten und Reparaturen jeder Art, Uebernahme sämtlicher Bauarbeiten (Schlüsselfertige Bauten), Aufertigung von Entwürfen, Bauzeichnungen, Kostenaufschlägen, statischen Berechnungen.

Feinste Empfehlungen.



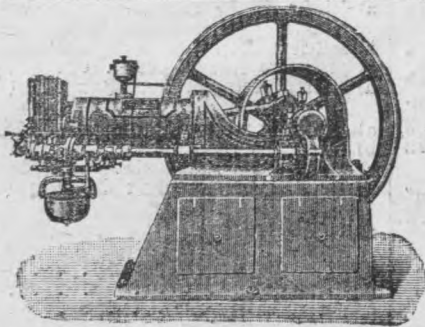
1609] Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innig geliebter Mann, unser Vater, Groß-, Schwiegervater und Onkel  
**Daniel Gädtke**  
im noch nicht vollendeten 73. Lebensjahre, welches tief betrübt anzeigen  
Reudorf,  
den 9. Januar 1900.  
**Maria Gädtke**  
nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 12. d. M., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme u. die reichen Kranzsenden bei dem Hinscheiden ungeliebten Vaters, Schwiegervaters u. Großvaters sagen wir hiermit allen, insbesondere dem landwirtschaftlichen Verein Dragaß für das letzte Ehrengelicht, unsern herzlichsten Dank. [1444]  
Gr. Rubin u. Stangendorf, den 8. Januar 1900.  
Geschwister Bartel.

**Für Zahnleidende!**  
Bin am 15., 16., 17. Januar in meiner Wohnung Hotel Deutsches Haus, Neisenburg, zu konsultieren. [1496]  
**H. Schneider.**

**Warnung.**  
Der Knecht August Köpke aus Kolonie Jaworze ist am 3. d. Mts. aus meinem Dienst entlaufen. Ich werde gegen Leben, der demselben Logis od. Arbeit gewährt, Strafantrag stellen. Einholung beantragt. F. Thom, Besitzer, Wylschlewis v. Briesen Westpreußen. [1493]

**Ein Schwannenhals**  
(Fuchsfalle) billig zum Verkauf v. Gärtner Bartisch, Ditowitt, Kreis Lobau Westpreußen. [1437]



## Urtheil eines Fachmannes über Deutzer Benzinmotoren für Meiereibetrieb.

Ich bestätige gerne, dass ein 5 HP. „Otto's neuer Benzinmotor“ seit dem 1. Juni 1888 in der hiesigen Meierei in Betrieb ist. Es wird täglich die Milch von reichlich 400 Kühen durch den Motor mit der dänischen Centrifuge verarbeitet, u. bin ich mit den Leistungen des Motors in jeder Beziehung vollkommen zufrieden. Der Motor arbeitet geruchlos, und ist die Annahme eines unangenehmen Benzingeruches unbegründet. Ich habe die Meierei-Anlage in den Kellern meines Wohnhauses errichtet und empfehle eine Meierei-Anlage mit Benzinmotor besonders für grössere Güter als sehr vorthellhaft. Ueber die ganze Meierei-Anlage mit Benzinmotor, sowie die gute und solide Arbeit kann ich mich nur lobend äussern.

Gut Dollrott. gez. B. Claassen.

**Deutzer Motoren**  
sind für Pommern, Ost- und Westpreussen nur durch die  
**Gasmotoren-Fabrik Deutz**  
Verkaufsstelle Danzig

zu beziehen.

[1167]

Staatsmedaille für hervorragende, bahnbrechende Leistungen auf der Kraftmaschinen-Ausstellung zu München 1898.

Viatta bei Lontors, Westpreußen verkauft [1503]

## Rohe

welches schon abgeerntet ist.

## Cigarren

Wichtig für jeden Raucher!

Ich versende 5 Probe-Cigarren von nachstehenden Sorten kostenfrei gegen Einreichung dieser Anzeige und 10 Pf. in Briefmarken.  
100 Stück Wert  
„LaMexicana“, sehr fein 4.-  
„Garita“, mild u. wohlgeschm. 4.20  
„Neerlands Driekleur“, arom. 4.75  
„Guck Guck“, blumig 5.-  
„Eos“, Qualitätscigarre 6.-  
Bei 500 Stück versende franko durch ganz Deutschland gegen Nachnahme. Wer nicht die Absicht hat, bei gutem Ausfall der Probe nachzubestellen, wird gebeten, von dieser Differenz keinen Gebrauch zu machen. [288]

Albert Kersten, Cigarrenfabrik, Geldern an der holländ. Grenze.  
1515] Biegelei Langenan v. Rosenberg Westpr. hat ca.

500 000

## Mauersteine

prima Qualität, abzugeben. Rentamt Langenan bei Rosenberg Westpr.

## Cassablocks

in allen Größen empfiehlt Gustav Röthe's Buchdruckerel.

Hierdurch mache ich Sie auf meine aus früher Hand bezogenen

## Ungar-Süd-u. Bordeauxweine

aufmerksam und empfehle solche in vorzüglicher Qualität zu billigen Ungar-Preisen.  
Reinhold Stahl,  
34] Marienwerderstrasse.

## Vereine.

### Bekanntmachung.

Sonntag, den 14. Januar cr., Nachmittags 4 Uhr,

### ordentliche

### Generalversammlung

in Lehmann's Hotel hier.

- Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht pro 1899.  
2. Bericht des Aufsichtsrathes über Revision der Jahresrechnung, Antrag auf Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes bezüglich der Geschäftsführung pro 1899.  
3. Beschlussfassung über Vertheilung des Reingewinns pro 1899.  
4. Wahl einer Einrückungs-Kommission von 5 Mitgliedern für den Aufsichtsrath. [713]

### Rehden,

den 3. Januar 1900.  
Vorshuß-Verein zu Rehden  
E. G. m. u. S.  
Dr. Hoffmann, Kulersky,  
W. Sabinski.

## Vergnügungen.

### Central-Hotel

Getreidemarkt Nr. 6.  
Mittwoch, den 10. Januar,  
Abends 6 Uhr:  
Großes  
Burst-Essen

wozu ergebenst einladet [1446]  
P. Nischkowski.

### Culm.

Kaiser Wilhelm-Schützenhaus,  
Die Tegernfeer.  
Freitag, den 12. Januar 1900:  
Der Brochhandl. [1910]  
Sonnabend, den 13. Januar:  
Der Dorfbader.

### Danziger Stadt-Theater.

Mittwoch Nachm.: Ermäß. Preise.  
Jeder Erwachs. hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.  
Die Wunderblume oder Muttersegen-Kindergeld.  
Abends: Ricci, der Beste der Tribünen. Große Oper von Richard Wagner.  
Donnerstag: Der Probefantdidat. Schanipiel von Dreher.  
Freitag: Der Trompeter von Säckingen. Oper v. Kehler.

### Bromberger Stadt-Theater.

Mittwoch: Keine Vorstellung.  
Donnerstag: Im weißen Rössl.  
- Als ich wiederkam.

### Heute 3 Blätter.

Graudenz, Mittwoch

Fürst zu Dohna-Schlobitten.

Der in den erblichen Fürstenstand erhobene Graf Richard zu Dohna-Schlobitten, Fideicommissherr auf Schlobitten und Pröckelwitz, Vice-Oberhofjägermeister des Kaisers, steht gegenwärtig im 56. Lebensjahre und ist ein langjähriger Freund des Kaisers, der häufig in den Pröckelwitzer Forsten zur Herbstjagd kommt.



alten Dynastengeschlechtes durch den Kaiser Friedrich I. Barbarossa mit der erblichen Reichsburggrafschaft Dohna bairisch von Merseburg 1153. Als Burggrafen und Grafen wurden sie 18. März 1648 durch Kaiser Ferdinand III. anerkannt; die kurbrandenburgische Anerkennung erfolgte am 27. Juni 1648.

Aus der Provinz. Graudenz, den 9. Januar.

Auf dem nationalliberalen Parteitag für Posen und Westpreußen, der am 14. Januar in Bromberg stattfindet, werden in der öffentlichen Versammlung sprechen: Herr Professor Dr. Cassie-Leipzig, Mitglied des Reichstags, über Deutschlands Interessen zur See.

[Fang von Krammetsvögeln.] Im Königreiche Preußen (mit Ausnahme der Provinz Schleswig-Holstein ohne den Kreis Herzogthum Lauenburg, des ehemaligen Herzogthums Arenberg-Weppen in der Provinz Hannover und des linksrheinischen Theils der Rheinprovinz) gehört leider der Krammetsvogel zu den jagdbaren Thieren.

Offenlich trägt diese amtliche Feststellung dazu bei, daß endlich einmal in ganz Preußen der Krammetsvogelfang, d. h. der grausame Fang von Vögeln, die durch Insekten-Verzehrung Milliarden von Feinden der Baumkultur vernichten würden, ohne Ausnahme gesetzlich verboten würde.

[Schlachtvieh-Markt-Berichte.] Neben dem amtlichen Bericht der Direktion des städtischen Vieh- und Schlachthofes zu Berlin werden wir in Zukunft die von der Centralstelle für Viehverwertung der preussischen Landwirtschaftskammern zu Berlin allwöchentlich zusammengestellten, in Berlin gezahlten Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht zum Ausdruck bringen, und zwar stets in den Mittwoch-Nummern.

[Tarifirung frischer Nüsse und Maronen.] Nachdem die in den Staatsbahn-Gruppen- und Gruppenwechsellisten vorge-

sehene Beförderungsbegünstigung für frisches Doit aufgehoben worden ist, findet diese Begünstigung auch für frische Nüsse und Maronen keine Anwendung mehr.

[Zaadergebnisse.] Auf der von Herrn Landrath v. Jawadsky in Wittowo veranstalteten Treibjagd wurden von 12 Schützen 124 Hasen zur Strecke gebracht.

[Maul- und Klauenfische.] Die Verladung von Wiederkäuern und Schweinen auf den Eisenbahnstationen Zoppot, K. Kab, Gdingen und Kiela u darf wegen der Seuche nicht stattfinden.

[Staatsarchive.] Der König hat bestimmt, daß die Vorsteher der Staatsarchive zu Königsberg i. Pr., Posen und Stettin fortan den Amtstitel „Archiv-Direktor“ zu führen haben.

[Auszeichnungen.] Dem Schuldiener a. D. Warmuth zu Elbing ist das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, sowie dem Justmann Mygowski zu Dalwin im Kreise Dirschau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

[Bestätigungen.] Die Wahl des Hotelbesizers Boehm zum Mitgliede des Magistrats in Puzig ist bestätigt worden.

[Personalien vom Gericht.] Verzieht ist der Landrichter Dittmar in Lyck an das Landgericht in Potsdam. Dem Notar, Geheimen Justizrath v. Obernitz in Königsberg i. Pr. ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amt ertheilt.

[Personalien von der Katasterverwaltung.] Der Katasterkontrolleur Herrmann in Adelnau ist nach Cölna bei Meriburg veretzt; seine bisherige Stelle übernimmt der Katasterlandmesser Vüttner aus Köslin.

[Personalien bei der Eisenbahn.] Pensionirt: Stations-Vorsteher erster Klasse Kirchner in Cypothunen, Eisenbahn-Vetriebs-Sekretär Reimann und Stations-Assistent Brunkle in Königsberg, Materialien-Verwalter zweiter Klasse Jastron in Gnelen und Telegraphist Popkowicz in Küstrin.

[Personalien bei der Eisenbahn.] Pensionirt: Stations-Vorsteher zweiter Klasse Kotter in Cypothunen zum Stations-Vorsteher erster Klasse, Stations-Einnehmer Zielinski in Mohrun zum Stations-Vorsteher zweiter Klasse, technischer Bureau-Diätar Dellinger in Königsberg zum technischen Eisenbahn-Vetriebs-Sekretär, Bahnmmeister Wiegand in Stettin zum Bahnmmeister erster Klasse, Lademeister-Diätar Freitag in Cypothunen zum Lademeister.

[Personalien bei der Eisenbahn.] Pensionirt: Stations-Vorsteher erster Klasse Warneberg von Stettin nach Halensee bei Berlin, die Betriebswerkmeister Klose II von Belgard nach Stettin und Schubert von Stettin nach Belgard, Stations-Verwalter Albrecht von Passenheim nach Allenstein als Stations-Assistent, Stations-Assistent Lange II von Allenstein nach Passenheim als Stations-Verwalter.

[Strasburg, 8. Januar.] Herr Kreis-Kommunal- und Kreis-Parlaments-Deputirter Suelty hat sein Amt als unbedingter Rathsherr, welches er seit dem 1. Januar 1891 inne hatte, niedergelegt.

[Marienwerder, 8. Januar.] In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurden die wieder- bzw. neugewählten Mitglieder durch den Herrn Bürgermeister Würz eingeführt.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

[Königsberg, 8. Januar.] Der hiesige Bürgerverein feierte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Spitzen der Kreis- und Stadtbehörden nebst anderen angelegenen Personen waren zugegen.

Jahres. Die Gesamteinnahme in den zwei Vereinsjahren betrug 11901,84 Mk., wovon auf das letzte Jahr 7710 Mark entfallen. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt und Herr Lehrer Ebel neu hinzugewählt.

[Neustadt, 7. Januar.] In letzter Zeit sind in der hiesigen katholischen Kirche mehrere Taschendiebstähle verübt worden. So wurde der Frau des Postkassners K. von hier ein Geldbeutel mit 80 Mark Inhalt gestohlen.

[Goldap, 8. Januar.] Neulich fand die Uebergabe des Herrn Rittergutsbesizers v. Korn-Wehlweiden gekauften Gutswaldes an den Forstfiskus statt. Die Fläche, welche in einer Ausdehnung von etwa 6 Kilometer mit der Kominter Haide zusammenhängt, beträgt 1500 Morgen und der Kaufpreis etwas über 200000 Mark.

[Varenstein, 8. Januar.] Der Deserteur Buchholz, welcher vor etwa drei Wochen aus dem Arresthause in Königsberg entwichen ist, wurde gestern nach beständigem Widerstande hier festgenommen.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

[Wartenburg, 8. Januar.] In der gestrigen Hauptversammlung des Kriegervereins wurden in den Vorstand die Herren Stationsvorsteher Goedtke und Kaufmann Bonberg neu, die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Verchiedenes.

[Vom Königl. Wagnertheater in Berlin.] Das königliche Opernhaus in Berlin soll, wie schon kurz erwähnt, behufs völligen Umbaus geschlossen und die Opernbühne bei Kroll inzwischen an seine Stelle treten.

[Vom Königl. Wagnertheater in Berlin.] Das königliche Opernhaus in Berlin soll, wie schon kurz erwähnt, behufs völligen Umbaus geschlossen und die Opernbühne bei Kroll inzwischen an seine Stelle treten.

[Vom Königl. Wagnertheater in Berlin.] Das königliche Opernhaus in Berlin soll, wie schon kurz erwähnt, behufs völligen Umbaus geschlossen und die Opernbühne bei Kroll inzwischen an seine Stelle treten.

[Vom Königl. Wagnertheater in Berlin.] Das königliche Opernhaus in Berlin soll, wie schon kurz erwähnt, behufs völligen Umbaus geschlossen und die Opernbühne bei Kroll inzwischen an seine Stelle treten.

[Vom Königl. Wagnertheater in Berlin.] Das königliche Opernhaus in Berlin soll, wie schon kurz erwähnt, behufs völligen Umbaus geschlossen und die Opernbühne bei Kroll inzwischen an seine Stelle treten.

[Vom Königl. Wagnertheater in Berlin.] Das königliche Opernhaus in Berlin soll, wie schon kurz erwähnt, behufs völligen Umbaus geschlossen und die Opernbühne bei Kroll inzwischen an seine Stelle treten.





**Hoffmann**  
**Pianos**  
 neuere, Eisenbau, größte  
 Tonfülle, schwarz od. nussb.,  
 lief. 4. Jahrgang, 10 Jahr. Ga-  
 rantie, monatl. Mt. 20 an  
 ohne Preisverhöhung, Garantie  
 fr. Probe (Katal., Beugn. fr.)  
 die Fabrik G. Hoffmann,  
 Berlin, L. I. pr. 1. 50.

Die weltbekannte  
**Bettfedern-Fabrik**  
 Gustav Lütjig, Berlin S., Pringen-  
 strasse 46, verleiht gegen Rücknahme  
 garant. neue Bettfedern d. Pfd. 55 Pf.,  
 bessere halbdunen d. Pfd. 1.25,  
 beste halbdunen d. Pfd. 2.85.  
 Von diesen Dunnen gewinnen  
 3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett.  
 Verpackung frei. Preis u. Proben  
 gratis. Viele Anerkennungs-  
 schreiben.

**München. Grand-Hôtel Grünwald**  
 gegenüber dem Central-Bahnhof (Nordbau), der Neuzeit ent-  
 sprechend eingerichtet. Zivile Preise. **Gehr. Bucher, Sei.**

**Trommel-Häckselmaschinen**  
 für Dampf- und Hochdruckbetrieb  
 mit bewegl. Stachelwalze u. Zufuhrgürtel.  
 Die Messer der Häcksel-  
 maschinen für Dampfbetrieb  
 haben 305 mm = 11 1/2" und  
 405 mm = 15 1/2" Schnitt-  
 fläche und sind in der  
 Mitte durch eine be-  
 sondere Stellscheibe ab-  
 gesteuert. Ich garantiere für  
 bestes Material und gebe  
 diese Maschinen auf Probe.  
**Häckselmaschinen**  
 für Hochdruck- und Handbetrieb  
 liefere ich in bester Ausführung von 305 mm = 11 1/2" bis  
 180 mm = 7" Schnittfläche herab in bester Ausführung und  
 tadelloser Leistungsfähigkeit.  
**A. P. Muscate,**  
 Maschinen-Fabrik und Eisengießerei  
 Danzig \* Dirschau.

60 Prozent entgegen den billigsten Schraubstollen-Hufeisen  
 ersparen Pferdebesitzer, die ihre Pferde mit Eckstahlhufeisen  
 für glatte Bahn aus nebenbezeichnete Fabrik beschlagen  
 lassen. Diese Hufeisen, welche aus bestem Stahl, mit einem  
 messerartigen Reif rings um die äusserste Kante gefertigt sind  
 und dadurch dem Pferde ein gleichmässiges Auftreten auch auf  
 Eisbahnen ermöglichen, können, wenn sie nach 5 bis 6 Wochen  
 stumpf geworden, noch für die Sommerbahn verwendet werden.  
 In diesem Zustande haben sie noch eine fast doppelt so grosse  
 Dauerhaftigkeit als gewöhnliche Sommerreifen. Bei dieser An-  
 wendung kann man mit Recht diesen Eckstahl-Hufeisenbeschlag  
 den billigsten aller Winterbeschläge nennen. Ein Versuch wird  
 diese Angaben vollumfänglich bestätigen. Versandt nicht unter 10 Stück.  
 Preisliste bitte zu verlangen.

**Norddeutsche Creditanstalt**  
**Filiale Elbing.**  
 Königsberg i. Pr.  
 Danzig — Stettin — Thorn.  
**Actien-Capital 10 Millionen Mark.**

Infolge der Erhöhung des Reichsbankdiskonts verzinzen  
 wir von jetzt ab **Baareinzahlungen** bis auf Weiteres:  
 mit **4%** ohne Kündigung  
 mit **4 1/2%** bei 1monatl. Kündigung  
 mit **5%** bei 3monatl. Kündigung.

**TROPON**  
 Nahrungs-Eiweiss.  
 Tropin setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und  
 Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropin hat  
 daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme  
 der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann  
 allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt  
 werden. 1 Kilo Tropin hat den gleichen Ernährungswert  
 wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180-200 Eier und kostet dabei  
 nur Mk. 5.40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als  
 Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die  
 Anwendung von Tropin im Haushalt ganz be-  
 deutende Ersparnisse.  
 Vorrätig in Apotheken, Drogeschäften, Delicatess-  
 und Colonialwaren-Handlungen.  
**Tropin-Werke, Mülheim-Rhein.**

Hoffmann-  
**Pianos**  
 Flügel, kreuzförmig, Eisenbau,  
 Aufbaum od. schwarz, liefert  
 unter 10 Jahr. Garantie zu  
 Originalpreisen in bequemem  
 Zahlweise, nach auswärts franco.  
 Probe. **Georg Hoffmann**  
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Ewald Sekt	Ewald Exquisit
Ewald Gold	Ewald Mond Sekt
Ewald Kaiser Sekt	Ewald England Trocken
Ewald Garten 1888	Ewald Waldman's Sekt

**Graudenz**  
**Delikatess-Sauerkohl**  
 fein und langhaltig, vorzüglich  
 im Geschmack, empfiehlt ein gross  
 & en detail billigt  
 die Sauerkohl-Fabrik  
 von [4138]  
**G. A. Marquardt,**  
 Graudenz.  
 Hunderte von Anerkennungs-  
 schreiben.  
 Prospekte gratis.  
 Spezialität: Drehrollen.  
**L. Zobel,** Maschinenfabrik  
 Bromberg.

Anerkannt vorzüglichste  
**weltbekannte Liqueure**  
 Um sich vor Nach-  
 ahmungen zu schützen,  
 bitten wir auf unsere  
 Firmna, Ort u. Schutz-  
 marken genau zu achten.  
**Patentamt. geschützt,**  
 59541  
**Deutsche Benedictine**  
**Liqueur-Fabrik**  
**Friedrich & Co.,**  
 Waldenburg i. Schl.  
 Zu haben in allen besseren  
 Geschäften der Branche.

**NÄHRSTOFF HEYDEN**  
 Appetitanregend.  
**Eminentes Kräftigungsmittel** für Schwä-  
 che, Kinder, Magere, Blutarme, Reconvalescenten, Appetitlose u. s. w.  
**Kraftquelle** für körperlich und geistig stark Angestrengte.  
 Täglich 2-4 gestrichene Kaffeelöffel voll, am besten in Cacao, bewirken  
 starke Steigerung des Appetits, der Kräfte und bei stillenden Frauen  
 Vermehrung und Verbesserung der Milch. Dementsprechend nehmen  
 auch die Säuglinge viel schneller an Gewicht zu, sobald die Mutter  
 NÄHRSTOFF HEYDEN geniesst.  
**NÄHRSTOFF HEYDEN**  
 ist ein aufgeschlossener Eiweiss-  
 stoff, der keinerlei Verdauungs-  
 arbeit mehr bedarf, sondern direkt  
 resorbiert, direkt zur Bildung von  
 Blut und Muskelsubstanz ver-  
 werthet wird.  
 • Erhältlich in Apotheken  
 und Drogen-Handlungen.  
**Chemische Fabrik**  
 von **HEYDEN**  
 Radebeul-Dresden.

Niederlage von **Tropin** in der Drogerie zur Victoria von **Franz Fehlauer,**  
 Graudenz, Alte Strasse 5. 14429

Die neuen  
**Laacke'schen Ackereggen**  
 ohne jede Querverbindung  
 leisten, bei Auswahl der richtigen  
 Grösse, auf sämtlichen Boden-  
 arten und unter den schwierigsten  
 Verhältnissen die intensivste  
 Arbeit, weil Verstopfungen fast  
 ausgeschlossen. [1090]  
 Prospekte portofrei und unentgeltlich.  
**Gross & Co., Leipzig-Entritzsch.**

**Große Betten 12 Mk.**  
 mit rothem, grau-rothem  
 oder weiß-rothem Zulei  
 u. gereinigten neuen Federn (Eber-  
 bett, Unterbett u. zwei Kissen).  
 In besserer Ausführung Mt. 15.-  
 beidseitigen 1/2-Schlaftraf. 20.-  
 beidseitigen 2-Schlaftraf. 25.-  
 Versand bei feier Verpackung  
 gegen Rücknahme. Rücksendung  
 oder Umtausch gestattet.  
**Heinrich Weissenberg,**  
 Berlin NO., Landsbergerstr. 39.  
 Preisliste gratis und franco.

**Meine Fabrikate**  
 sind bekannt als gut und billig!  
 Remont. gepr. Gehörte  
 24 bis 30-stünd. M. 3.75,  
 Mittel la. M. 6.-, Res-  
 mont-Silbergehörte  
 Gold. von M. 10.-  
 Ref. Leucht. M. 2.25  
 I. Qualität. u. M. 2.70,  
 Regulatoren, Uhrstaf.  
 von M. 7.50 an.  
 Preisbuch mit 700 Ab-  
 bildungen gratis und  
 franco. Nichtpassendes  
 wird umgetauscht od. der Betr. zurückgezahlt.  
**Eug. Karccker,**  
 Taschenuhr.-Fab. u. Verfabrtgef.  
 Lindau i. Bodensee No. 928  
 65 Zwei Jahre Garantie

**Weggeworfen**  
  
 ist jeder Biennig, den ich für  
 Einreibungen aller Art ausbe-  
 um einen Bart zu erlangen.  
 Prüfe die ärztlichen Anweisungen  
 und Reize zur erhöhten Er-  
 zeugungsfähigkeit der Bart-  
 warzeln von Dr. med. Earlet,  
 vom Kaiserl. Patentamt aus-  
 drücklich als „erzeugungsfähig“  
 gekürt. Garantie Rückzahlung.  
 Gegen 30 Pfg. direkt vom  
 Geschäftshaber **Dr. R. Th.**  
**Meinenreis, Dresden 39.**

**SCHUTZ-MARKE.**  
**Original Eckendorfer**  
**Runkel-Samen**  
 Preislisten kostenfrei,  
 empfiehlt [3651]  
**H. H. von Borries-Eckendorf**  
 in **Eckendorf**  
 bei Bielefeld.  
 Zu beziehen durch:  
**G. Scherwitz, Königsberg i. Pr.**

**Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig**  
 Electrotechnische Fabrik und Ingenieur-Bureau.  
 Ausführung kompl.  
 Beleuchtungs-, sowie  
 Kraft-Anlagen.  
 Vertreter  
 für Ost- u. Westpreussen:  
**Karl Hänel**  
 Königsberg i. Ostr.,  
 Kaiserstr. 27.  
 Special-Preis, Nachweisl.,  
 steh. jed. Zeit gern z. Dienst.

Die  
**Gartenlaube**  
 eröffnet den Jahrgang 1900  
 mit den beiden hervorragenden erzählenden Werken:  
**„Im Wasserwinkel“**  
 von  
**W. Heimbürg**  
**„Der Schutzengel“**  
 von  
**Paul Heyse.**  
 Abonnementspreis vierteljähr. (13 Nummern) 1 M. 75 Pf.  
 Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

9871) Um zu räumen verkaufe  
**ff. Cervelatwurst**  
 halbfeste Winterwaare, à Pfund  
 80 Pf., aer. Exped. von hiesigen  
 Landfleischweinen, à Ctr. 55 Mt.  
**Carl Reed jr.,** Bromberg,  
 Friedrichstraße.  
**Zilsiter Wgrff.**  
 schöne Waare, verleiht mit  
 16 Mt. den Ctr. 1580  
 Central-Molkerei  
 Br.-Eisenbruch Döbr.  
**Hoffmann-  
 Pianos**  
 Flügel, kreuzförmig, Eisenbau,  
 Aufbaum od. schwarz, liefert  
 unter 10 Jahr. Garantie zu  
 Originalpreisen in bequemem  
 Zahlweise, nach auswärts franco.  
 Probe. **Georg Hoffmann**  
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

**Reise - Cheviot.**  
 Unzerreißbar und elegant,  
 3 Mt. z. Anzug für 12 Mt.  
 Keine Schafwolle. Mutter fr.  
**Tuchhaus Boetzke** in Döron 88.

1a. geräucherten  
**Speck**  
 4-6 cm, offeriert in Kisten und  
 ausgewogen, per Ctr. 46 Mark  
 netto Kasse [959]  
**S. Lahnert, Rosenberg.**

**Obstweine**  
 Apfelwein, Johannisbeerwein  
 Heidelbeerwein, Apfelsaft, mit  
 ersten Breiten ausgezeichnet,  
 empfiehlt Kelterei **Linde Wyr.**  
**Dr. J. Schlimann.**

Zum Färben  
 grauer oder rother  
 Haare **Ruhn's** Ruch-  
 Extrakt, 1.50 Mt., at-  
 telt. giftig. **Ruhn's**  
 50 Pfg. und 1 Mt.,  
**Ruhn's** Pomade-Rutin, 1 Mt.  
 Echt nur von **Frs. Ruhn, Kron-**  
 park, Nürnberg. Hier bei **Paul**  
**Schlrmacher, Drog. z. rot. Kreuz,**  
 5967)



Grandenz, Mittwoch]

11. Forts.] Am der Mitgift willen. Roman von Arthur Zapp.

Bei Ada's rücksichtslosen Auseinandersetzungen durch...

"Du irrst," sagte sie äußerlich ruhig, "ich habe daran...

Zu den Augen der Andern blickte es auf — es war...

Als Axel und Clara eine halbe Stunde später auf der...

Bei seinen Worten glitt ein Schatten über ihr Gesicht.

Sie drückte sich in die Wagenecke und schloß die Augen.

Es war eine Folter für die Gräbelnde, in der ruhigen...

Da fühlte sie plötzlich, wie ein Arm sich zärtlich um...

Der Trieb durchzuckte sie, ihren Arm um seinen Hals...

Aber die natürliche Zurückhaltung ihres weiblichen...

Es war für Clara's Geschmack ein viel zu geräusch-

Seit ihrem Besuch in Plantikow entwickelte sich eine...

Zu alledem zeigte der Amtsrath die beste Miene.

"Sehen Sie doch nur," sagte er einmal zu Clara, "wie...

Clara hatte inzwischen den häßlichen Argwohn, den...

bevorzugte und ihn mit Vorliebe zu ihrem Begleiter und...

Zuweilen erschien Ada plötzlich in Villa „Sorgenfrei“...

Mit innerer Zufriedenheit sah Clara die Wochen schwinden.

Ein voller Monat war schon vorüber und damit die Hälfte...

Clara sah den Sprechenden ganz erschrocken an. „Aber...

Herr Guntermann verlor nicht einen Augenblick lang...

Auch Axel protestirte. „Wäre es nicht das Einfachste“...

Herr Guntermann nahm seine kühlste Miene an und...

Herr Guntermann erhob sich, steif und förmlich. In...

Am Abend strahlte heller Lichterglanz in der oberen...

An dem anderen Ende der Tafel war von Anfang an...

Verchiedenes.

Die Influenza grassirt in schlimmster Form in...

Die Berliner elektrische Stadtbahn wird auf der...

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet.)

A. B. Die Invalidenrente kann zur Deckung der im Kranken-

M. St. Die fragliche Stelle aus dem Rechtsbuch des...

B. St. in 3. Wegen der Ihrem Prinzipal zugesetzten größ-

G. P. 1) Die Hamburger Stadtlotterie ist nicht preussisch...

B. G. Für Aufführungen in gefelligen Kreisen bietet Ihnen...

E. Sch. Bei der hiesigen Dienstbotenkrankenkasse beträgt...

Bromberg, 8. Januar. Amtl. Handelskammerbericht.

Posen, 8. Januar. (Marktbericht der Polizeidirektion.)

Antlicher Marktbericht der städt. Markthallen-Direktion...

Fleisch. Rindfleisch 37-62, Kalbfleisch 33-50, Hammelfleisch...

Gemüse. Kartoffeln v. 50 Kgr. magn. bon. 2,60-2,75, neue...

Magdeburg, 8. Januar. Zuderbericht.

Von deutschen Fruchtmärkten, 6. Januar. (N.-Anz.)

Stargard i. P. Weizen Markt 14,00 bis 14,20. Roggen...

Damast-Seid.-Robe Mk. 16.20 und höher — 12 Meter! — porto- und zollfrei zugelandt!





